

Stadt Eberbach

Die bisher selbständigen Gemeinden Brombach und Rockenau, Rhein-Neckar-Kreis, geben ihre Selbständigkeit auf und werden mit Ablauf des 31.12.1974 in die Stadt Eberbach eingegliedert.

Hierüber sind Vereinbarungen zwischen der Stadt Eberbach und den Gemeinden Brombach und Rockenau abgeschlossen, denen wie folgt zugestimmt wurde:

a) Brombach

Stadt Eberbach: Gemeinderatsbeschuß vom 28.5.1974

Gemeinde Brombach: Gemeinderatsbeschuß vom 21.5.1974

b) Rockenau

Stadt Eberbach: Gemeinderatsbeschuß vom 11.6.1974

Gemeinde Rockenau: Gemeinderatsbeschuß vom 20.6.1974

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL.S.129) in der Fassung des Gesetzes vom 16.9.1974 (GBL.S.373) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.1974 (GBL.S.508), hat der Gemeinderat der Stadt Eberbach in seiner Sitzung vom 28.1.1975 folgende

S a t z u n g

beschlossen:

§ 1.

Gültigkeit von Satzungen der Stadt Eberbach in den Stadtteilen:

In den Stadtteilen Brombach und Rockenau gilt das nachstehende Satzungsrecht der Stadt Eberbach:

1. Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren -Verwaltungsgebührenordnung- vom 18.12.1973, erlassen aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (GBL. S. 129) und §§ 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes vom 18. Februar 1964 (GBL. S. 71);
2. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Desinfektionen (Gebührensatzung für Desinfektionen) vom 5. Juni 1973, erlassen aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129), der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBL. S. 71), des § 62 (1) des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Menschen (Bundesseuchengesetz) vom 18.7.1961 (BGBL. S. 1012), des § 15 (2) der VO betr. das Desinfektionsverfahren bei übertragbaren Krankheiten (Desinfektionsordnung) vom 9.5.1911 (GVBl. S. 297);

3. Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Kosten für die Bauaufsicht vom 10.11.1970, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129) und § 103 der VO des M.d.Innern vom 26.3.1919 i.d.F. der VO vom 4.11.1919 (GVBl. S. 535) über den Schutz der bei Bauten beschäftigten Personen gegen Berufsgefahren;
4. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 5.9.1967 i.d.F. der Änderungssatzung vom 10.12.1974 erlassen aufgrund des § 132 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129) und der §§ 2 und 10 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBL. S. 71);
5. Gebührenordnung für die Benutzung der stadteigenen Uferanlagen in Eberbach (Ufergeldordnung) vom 12.7.1966, in der Fassung der Änderungssatzung vom 29.12.1970, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg vom 18.2.1964 (GBL. S. 71);
6. Satzung über die öffentliche Entwässerung vom 26.11.1974, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129) und der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBL. S. 71);
7. Satzung über die Erhebung einer Feuerwehrabgabe vom 19.12.1961 i.d. Fassung der Änderungssatzung vom 20.12.1966, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129) und von § 2 des Kommunalabgabengesetzes und § 38 des Feuerwehrgesetzes i.d.Fassung der Bekanntmachung vom 26.2.1960 (GBL. S. 85);
8. Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Wochenmarkt (Wochenmarkt-Gebührensatzung) vom 11.5.1965, i.d. Fassung vom 26.11.1974, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129), der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBL. S. 71) sowie § 6 der Wochenmarktordnung der Stadt Eberbach vom 13.11.1952;
9. Gebührenordnung für den Schlachthof der Stadt Eberbach vom 21.5.1957 erlassen aufgrund der §§ 4, 11 und 149 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBL. S. 129), des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch vom 25.4.1951 (BGBL. S. 272), des Fleischbeschaugesetzes vom 29.10.1940 (RGBL. I S. 1463), des Gesetzes über die Gebühren der Schlachtviehmärkte, Schlachthäuser und Fleischgroßmärkte (Schl.GG) vom 5.5.1933 (RGBL. I S. 242) i.d.F. des Gesetzes vom 23.3.1934 (RGBL. I S. 224) und 2.7.1936 (RGBL. I S. 53) der 2. VO zur Änderung schlachtviehrechtlicher Vorschriften vom 2.11.1941 (RGBL. I S. 633), der VO über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch vom 18.12.1937 (RGBL. I S. 1389), § 7 Satz 2 der VO über die Auskunftspflicht vom 13.7.1923 (RGBL. I S. 723);

10. Gebührentarif zur Gebührenordnung für den Schlachthof vom 10.12.74, erlassen aufgrund von § 1 Abs. 1 letzter Satz der Gebührenordnung vom 21.5.1957;
11. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlacht- und Fleischschau, die Trichinenschau und die unschädliche Beseitigung untauglichen Fleisches (Fleischbeschauegebührensatzung vom 10.11.1970, erlassen aufgrund von § 5 des Gesetzes über die Durchführung der Schlacht- und Fleischschau und der Trichinenschau vom 21.7.1970 (GBl. S. 406) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.d.Fassung des Gesetzes vom 26.3.1968 (GBl. S. 114) und gem. §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71), nebst des dazu erlassenen Gebührentarifs vom 9.7.1974;
12. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Schwimmbades (Schwimmbad-Gebührensatzung) vom 22.1.1969 nebst Gebührentarif vom 22.1.1969, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
13. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des städteigenen Zeltplatzes (Zeltplatzgebührensatzung) vom 22.1.1969, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129), der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71) i.V. mit § 13 der Satzung über das Zelten innerhalb der Gemarkung und die Benutzung des städteigenen Zeltplatzes vom 10.7.1956;
14. Satzung über die Erhebung von Stundungszinsen vom 26.7.1967, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
15. Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxe-Ordnung) vom 1.3.1966 i.d.Fassung der Änderungssatzung vom 26.11.1974, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71); diese Satzung (Kurtaxe-Ordnung) wird mit Wirkung vom 1.1.1975 erlassen mit der Maßgabe, daß die Stadt Eberbach den § 4 Ziff. 11 der Kurtaxe-Ordnung dahingehend ergänzt, daß von der Entrichtung der Kurtaxe auch die im Stadtteil Brombach quartiernehmenden, ortsfremden Personen befreit sind.
16. Satzung über den Anschluß an die öffentl. Wasserversorgung und über die Abgabe von Wasser (Wasserabgabesatzung) vom 24.5.1966, i.d.Fassung der Änderungssatzung vom 10.9.1974, erlassen aufgrund von § 4 und 11 GO, §§ 2, 9 und 10 KAG.
Der Wasserpreis im Ortsteil Rockenau beträgt DM 0,60/cbm.

- 4 -

§ 2

In dem Stadtteil Rockenau gilt außerdem das nachstehende Satzungsrecht der Stadt Eberbach:

1. Satzung über die Beseitigung von Müll vom 17.11.1964 i.d.F. der Änderungssatzung vom 18.12.1973, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
2. Satzung über den Müllablageplatz vom 25.7.1967 i.d.Fassung der Änderungssatzung vom 22.1.1969, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71).

§ 3

Weitergeltung bisherigen Ortsrechts in den Stadtteilen:

- A) Folgende Satzungen im Stadtteil Rockenau bleiben bis auf weiteres in Kraft:
1. Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) vom 8.12.1970, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71).
- B) Folgende Satzungen im Stadtteil Brombach bleiben bis auf weiteres in Kraft:
1. Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebühren-Satzung) vom 23.10.1973, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
 2. Satzung über die Erhebung von Waagegebühren vom 27.12.1973, erlassen aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
 3. Satzung über die öffentliche Müllabfuhr vom 14.3.1974, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71).

§ 4

Außerkräfttreten bisherigen Ortsrechts in den Stadtteilen:

A) Mit Ablauf des 31.12.1974 treten im Stadtteil Rockenau folgende Satzungen außer Kraft:

1. Satzung über die öffentliche Entwässerung vom 31. Oktober 1966 i.d. Fassung der Änderungssatzung vom 31.10.1966, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
2. Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung und über die Abgabe von Wasser (Wasserabgabensatzung) vom 31.10.1966 i.d. Fassung der Änderungssatzung vom 16.5.1972, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes vom 18. Februar 1964 (GBl. S. 71);
3. Satzung über die öffentliche Müllabfuhr vom 24.1.1967 in der Fassung der Änderungssatzung vom 15.1.1974, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
4. Satzung über die Erhebung eines Feuerwehrbeitrages vom 9.3.1957, erlassen aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit § 38 des Feuerwehrgesetzes vom 6.2.1956 (GBl. S. 19);
5. Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührenordnung) vom 16.12.1969, erlassen aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
6. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlacht tier- und Fleischschau, die Trichinenschau und die unschädliche Beseitigung untauglichen Fleisches (Fleischschaugebührensatzung) vom 22.1.1959, erlassen aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Kosten der Fleischschau, der Trichinenschau und der unschädlichen Beseitigung untauglichen Fleisches außerhalb gemeindeeigener öffentlicher Schlachthäuser vom 28. April 1958 (GBl. S. 125) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129);

7. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 16.12.1969, erlassen aufgrund des § 132 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129).

B) Mit Ablauf des 31.12.1974 treten im Stadtteil Brombach folgende Satzungen außer Kraft:

1. Satzung über die Hundesteuer vom 30.9.1965, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71) sowie der § 6 und 15 des Gesetzes über die Hundesteuer vom 25.5.1965 (GBl. S. 91);
2. Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührenordnung) vom 13.5.1970, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);
3. Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung und über die Abgabe von Wasser (Wasserabgabensatzung) vom 30.11.1972, erlassen aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) sowie der §§ 2, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964;
4. Satzung über die Erhebung einer Feuerwehrabgabe vom 23.10.1973; erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) i.V. mit § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71) und § 38 des Feuerwehrgesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.2.1960 (GBl. S. 85);
5. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Desinfektionen (Gebührensatzung für Desinfektion) vom 18.7.1967, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129), i.V. mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71), des § 62 (1) des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Menschen (Bundes-Seuchengesetz) vom 18.7.1961 (BGBl. S. 1012) des § 15 (2) der VO betr. das Desinfektionsverfahren bei übertragbaren Krankheiten (Desinfektionsordnung) vom 9.5.1911 (GVBl. S. 297);
6. Satzung über die Gebührenerhebung für die künstliche Rinderbesamung (Besamungsgebührenordnung) vom 9.2.1970; erlassen aufgrund vom 9.2.1970, erlassen aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl. S. 129) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 18.2.1964 (GBl. S. 71);

7. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schlachtier- und Fleischschau, die Trichinenschau und die unschädliche Beseitigung untauglichen Fleisches (Fleischbeschaugebührensatzung) vom 10.12.1970, erlassen aufgrund des § 5 des Gesetzes zur Durchführung der Schlachtier- und Fleischschau und der Trichinenschau vom 21.7.1970 (GBl. S. 406) i.V. mit §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 28.2.1964 (GBl. S. 71) und § 4 der Gemeindeordnung vom 25.7.1955 (GBl. S. 129).

§ 5

Inkrafttreten:

Die vorstehende Satzung tritt rückwirkend zum 1.1.1975 in Kraft.

Eberbach, den 28. Januar 1975

Der Bürgermeister:


(Schlesinger)

Veröffentlicht in der Eberbacher Zeitung vom 12. März 1975 Nr. 59.
Anzeige an die Aufsichtsbehörde am 12. März 1975.

